

Genossen Ingenieur Terstegen und Obermeister Stammer anwesend. Gemeinsam wurde über die Bedeutung der neuen Wettbewerbsbewegung gesprochen und die Ziele der Brigade erörtert.

Die Mitglieder der Brigade verpflichteten sich, sozialistisch zu arbeiten und nach der Methode Christoph Wehner den Plan täglich überzuerfüllen. Sie stellen sich das Ziel, bis zum Jahrestag der Gründung unserer Republik sechs Tage Planvorsprung zu erreichen. Um die Verlust- und Wartezeiten auszuschalten, werden alle Kollegen der Brigade nach der Seifert-Methode arbeiten. Dabei soll gleichzeitig der Gütegrad der Erzeugnisse verbessert werden. Die Mitglieder der Brigade verpflichten sich ferner, sozialistisch zu lernen und zu leben. Sie werden die Schulungsmöglichkeiten wahrnehmen und sich durch das Studium von Fachliteratur für ihren Beruf weiterbilden. Zwei Mitglieder der Brigade wollen einen zweiten Beruf erlernen.

Die Mitglieder der Brigade wollen die zehn Grundsätze der sozialistischen Ethik und Moral zur Richtschnur ihres Handelns machen. Sie gelobten, die internationale Solidarität der Arbeiterklasse durch Wort und Tat zu unterstützen und sich dafür einzusetzen, daß die Freundschaft mit allen sozialistischen Ländern weiter vertieft und gefestigt wird. Im Kreise ihrer Familie wollen sie ein vorbildliches Leben führen und dafür sorgen, daß ihre Kinder im Sinne des Sozialismus erzogen werden.

Auch in den Kreisen der Angehörigen unserer technischen Intelligenz kommt die Bereitschaft zur Durchsetzung des Neuen immer stärker zum Ausdruck. Der Leiter des Entwicklungsbüros und stellvertretende Chefkonstrukteur, Genosse Hauschild, stellte sich an die Spitze der Bewegung zur Bildung von sozialistischen Gemeinschaften. Die Ziele dieser Arbeitsgemeinschaften, in denen Produktionsarbeiter und Angehörige der technischen Intelligenz gemeinsam an der Lösung technisch-wissenschaftlicher • Schwerpunktaufgaben arbeiten, sind im Betriebskollektivvertrag für das Jahr 1959 festgelegt. Hier geht es vor allem um folgende Probleme: Popularisierung und Durchsetzung bewährter Neuerer-methoden in der Produktion, Verbesserung der Technologie durch Kleinmechanisierung usw., Anwendung von plastischen Werkstoffen, Maßnahmen zur Holzeinsparung, Verbesserung des Korrosionsschutzes und der Klebetechnik.

Zwei solche Arbeitsgemeinschaften haben die Arbeit bereits aufgenommen. Sie beschäftigen sich mit der Klebetechnik und mit der Verbesserung des gesamten Rohrleitungssystems der Warmwasserheizung sowie der Wasserleitung für Spül- und Reinigungszwecke im Weit strecken wagen. Zur Lösung der technisch-wissenschaftlichen Probleme könnten uns Fachleute von der Universität große Hilfe leisten. Die ersten Verbindungen in dieser Richtung wurden von uns bereits aufgenommen.

Der technische Fortschritt und die sozialistische Gemeinschaftsarbeit sind die entscheidenden Mittel zur raschen Steigerung der Arbeitsproduktivität. In der Vorbereitung der Leitungsneuwahl wird deshalb darüber gründlich gesprochen werden, um die Voraussetzungen für neue sozialistische Taten der gesamten Belegschaft unter der Führung unserer Parteiorganisation zu schaffen.

Rolf Bachmann, Kurt Barth
BPO des VEB Waggonbau Ammendorf